



tfk Spielplan Januar 2022

Wahr spricht, wer Schatten spricht

Eine Hommage an **Paul Celan**

Das **theaterforum kreuzberg** wurde im November 1985 eröffnet. Die Schauspielerin und Regisseurin Anemone Poland ist künstlerische Leiterin des tfk. Sie inszenierte Autoren, die man in Deutschland kaum kennt oder zu Unrecht vergessen hat: Ghelderode, Tardieu, Gozzi, Ionesco und als Uraufführung ein Stück des Malers Max Beckmann. Mit dieser Auswahl an weitgehend unbekanntem Meisterwerken hat sich das theaterforum kreuzberg eine kleine Marktnische in der Berliner Theaterlandschaft erspielt. Auch in Zukunft werden (Wieder-) Entdeckungen auf dem Spielplan des tfk stehen. Außerdem präsentiert das tfk ausgewählte Gastspiel-Inszenierungen der freien Theaterszene. Öffentliche Förderung erhält das Theater nicht. Seit seiner Entstehung lebt es vom Enthusiasmus und Mut der Theatermacher. Bislang wird es unterstützt von Freunden des Theaters und vom Forum Kreuzberg e. V.

Es gelingt den Künstlern am tfk immer wieder, bemerkenswerte Aufführungen auf die Beine zu stellen. Sie gründeten einen Förderverein „theaterforum kreuzberg e. V.“ mit dem Ziel, die Spielstätte zu erhalten und die Theaterarbeit auch in Zukunft zu ermöglichen.

Als kleines Theater sind wir auf Unterstützung angewiesen. Dafür brauchen wir einen möglichst breiten Freundes- und Interessentenkreis, der unsere Arbeit begleitet und fördert.

Wenn Ihnen eine Aufführung gefallen hat, möchten wir Sie herzlich bitten, uns als Fördermitglied zu unterstützen und gern auch Freunden und Bekannten von unserem Theater zu berichten.

Das Anmeldeformular liegt im Foyer aus.
Wir schicken es auch gern zu, Anruf genügt, Tel.: 612 88 880 oder besuchen Sie unsere Website:

www.tfk-berlin.de

- Als Mitglied des theaterforum kreuzberg e. V.
- informieren wir Sie regelmäßig über unser Programm
 - reservieren wir für Sie Premierenkarten
 - haben Sie die Möglichkeit zum Besuch von Generalproben
 - laden wir Sie einmal im Jahr zum Theaterfest ein

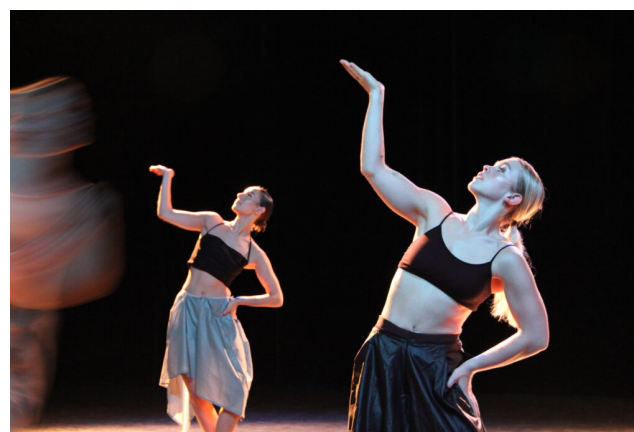
theaterforum kreuzberg e. V.
Berliner Sparkasse, BLZ 100 500 00
Kontonummer: 66 03 01 42 60



Freitag, 14.1.2022 - 20.00 Uhr

TANG-LED

Gastspiel
DANCEWORKS berlin



Do, 27.1. und Freitag, 28.1.2022 - 19.30 Uhr
Sa, 29.1. – 16.00 Uhr und 19.30 Uhr

**theaterforum
kreuzberg**

Eisenbahnstraße 21 - 10997 Berlin
Karten : 700 71 710 - Büro: 612 88 880
www.tfk-berlin.de - Mail: info@tfk-berlin.de

DO 06.01. 20.00 ROT
Premiere
 von John Logan
Gastspiel Strickland Scenic Adventure

222 Bowery, New York. Der Maler Rothko arbeitet in seinem Studio an den Seagram Wandgemälden. Ken, sein neuer Assistent, stößt zu ihm und im Verlauf der Arbeiten an den Bildern entfalten sich Gespräche, Diskussionen und Streitigkeiten über die Kunst, den Zeitgeist und das Leben. John Logans preisgekröntes Theaterstück spielt zu einer Zeit, als der amerikanische abstrakte Expressionismus begann, durch eine neue Generation junger Künstler, den Pop-Artists, verdrängt zu werden. Dieser Konflikt spiegelt sich in der Konstellation der beiden Protagonisten wider: Rothko als Vertreter der alten, inzwischen etablierten Garde der abstrakten Expressionisten und Ken als Teil jener neuen, jungen, aufstrebenden Generation von Künstlern.

Es spielen: Govinda Gabriel Choletti, Alex van Ric **Insenierung:** Alex van Ric **Produktion:** Strickland Scenic Adventure **Verlag:** Rowohlt Theater Verlag

Eintritt: 15 €, erm. 9 €

FR 07.01. 20.00 ROT
SA 08.01. 20.00 ROT

FR 14.01. 20.00 Wahr spricht, wer Schatten spricht
 Eine Hommage an Paul Celan



Beate Krützkamp und **Marija Ptok** werden Gedichte sprechen, biographische Stationen beschreiben und einige Auszüge aus den Briefwechseln mit den Dichterinnen Ingeborg Bachmann, Ilana Shmueli und seiner Frau, der Zeichnerin und Grafikerin Gisèle Lestrangere lesen. Ein Schwerpunkt der Lesung sind auch die Anfeindungen, die er ab 1947 erfahren musste, und das Unverständnis, das selbst Literatenfreunde ihm entgegen brachten, - und - seine letzte Reise nach Israel. Der heimatlose Dichter Paul Celan fand seine Heimat im Wort.

Eintritt: 15 €, erm. 10 €

SA 15.01. 20.00 Aus der Unzeit heraus
 Performance mit Sprache, Eurythmie und Musik

„Unzeit“ bedeutet Entwicklungshemmung, aber auch Ewigkeit. Die befreite und die gestaute Zeit, die für uns in der Pandemie erlebbar war, und die Beschäftigung mit dem Unsichtbaren sind Themen des Projekts: Der kindliche Blick auf das Unbekannte mit Angst und Anziehung - die Erinnerung wie ein Mosaikstückchen im undefinierten Weltzusammenhang. Das „Raumschiff“ Erde – wohin fährt es? Die Grenzerfahrungen des Sinnlichen im Bereich der Elementarwesen und der Toten. Texte u.a. von Walter Benjamin, Yoko Tawada, Franz Kafka, sowie musikalische Improvisationen und „Chaconne“ von Johann Sebastian Bach.

Mit: Birgit Hering - Eurythmie, Beate Krützkamp – Sprache, Kanahi Yamashita - Gesang/Gitarre **Kostüm:** Eurythmie Katja Nestle **Beratung und künstlerische Begleitung:** Hans Paul Fiechter

Eintritt: 15 €, erm. 10 €

SO 16.01. 17.00 atmen. schöpfen. stehen.
 Texte von der Genesis bis heute

Die Sieben Schöpfungstage der Genesis, neu übersetzt von Elsbeth Weymann, stehen im Zentrum des Sprach-Klang-Pro-

jekt. Der Atem ist seit Corona ein gemeinsamer menschenübergreifender Verantwortungsprozess geworden.

Lyrik und Prosa vom Mittelalter bis heute beinhalten den Weg des schöpferischen Ichs. Stehen im Licht, um bestehen zu können! Musikalische Improvisationen und der Klang des Mittelhochdeutschen und Hebräischen führen zu einem intensivierten Hörerlebnis. Mit Texten von Meister Eckhart, Paul Celan, Rose Ausländer, Hilde Domin, Botho Strauß, Reiner Kunze, u.a.

Sprecherinnen: Beate Krützkamp, Marija Ptok, Elsbeth Weymann
Musik: Stefan Heise

Eintritt: 15 €, erm. 10 €

FR 21.01. 19.00 Einfach märchenhaft
Premiere
Gastspiel Plot Twist Theater Berlin



Michaels Leben ist genau geplant. Er soll in die Fußstapfen seines Vaters treten und würde sich den Plänen schweigend fügen, ohne herauszufinden, was er wirklich möchte, wenn da nicht seine kleine Schwester Lucy wäre. Sie überredet ihn dazu, mit ihr gemeinsam die Regeln ihres strengen Vaters zu brechen. Als er dabei Alex begegnet, will Lucy die beiden unbedingt verkuppeln, doch Michael hat Angst vor der Reaktion seines Vaters. Die Geschichte wird komplizierter, als die Geschwister gedacht hätten, weil Alex sich als der Bruder ihrer Stiefmutter herausstellt.

Es spielen: Hannah Arbeit, Robert Buge, Jasper Gräflich, Michaela Lorenz, Johanna Tiefenbacher, Marco Walther

Eintritt: 15 €, ermäßigt 9 €

SA 22.01. 18.00 Einfach märchenhaft
SO 23.01. 17.00 Einfach märchenhaft

DO 27.01. 19.30 TANG-LED
Premiere
Gastspiel DANCEWORKS berlin



Im Januar 2022 bringt DANCEWORKS berlin ein vielseitiges Programm auf die Bühne, welches die Verwicklung und Entwicklung unserer Studentinnen von der Vorausbildung bis hin zu Absolventinnen der Berufsausbildung verkörpert. In TANG (Klang) – LED (geführt) werden also verschiedene Stile und Levels zu einem Ball verflochten. Es werden Choreographien von Esther Cowens, Angela Fegers, Raffaella Galdi, Tim Rushton und Stella Zannou gezeigt. Die Proben und Vorstellungen sind für die Student*innen sowohl eine Prüfung, als auch eine sehr wertvolle Erfahrungen für das zukünftige Berufsleben auf der Bühne.

Eintritt: 14 € **Kartenreservierung nur über <https://danceworks.berlin>**

FR 28.01. 19.30 TANG-LED
SA 29.01. 16+19.30 TANG-LED